

Inhalt

Vorwort	7
Was getan werden muss	8
A Revision der Gefährdungsbeurteilung	10
A/1 Informationsermittlung	11
A/1.1 Allgemeine Informationsermittlung	11
A/1.2 Informationsquelle Gefahrstoffetikett und Sicherheitsdatenblatt	13
A/1.2.1 Begutachtung Gefahrstoffetikett	13
A/1.2.2 Plausibilitätsprüfung Sicherheitsdatenblatt	15
A/1.3 Übergangsfristen	39
A/2 Gefährdungsbeurteilung	41
A/2.1 Allgemeines	41
A/2.2 Informationsermittlung unter REACH/GHS/CLP	42
A/2.2.1 Informationsermittlung für bereits im Betrieb eingesetzte Gefahrstoffe	47
A/2.2.2 Informationsermittlung für neue Gefahrstoffe	48
A/2.2.3 Substitutionsprüfung	49
A/2.2.4 Expositionsabschätzung am Arbeitsplatz	52
A/2.3 Gefährdungsbeurteilung	66
A/2.3.1 Standardisierte Arbeitsverfahren	68
A/2.3.2 Tätigkeiten mit geringer Gefährdung	69
A/2.3.3 Wirksamkeitsprüfung	70
A/2.3.4 Dokumentation	71
A/3 Kontrollfragen zu den Grundsätzen bei Tätigkeiten mit Gefahrstoffen	72
A/3.1 Informationsermittlung	72
A/3.2 Betriebs- und Arbeitsplatzgestaltung	73
A/3.3 Arbeitsverfahren, Arbeitsorganisation	74
A/3.4 Arbeitshygiene	75
A/3.5 Aufbewahrung/Lagerung	76
B Revision des Gefahrstoffverzeichnisses	77
Allgemeines	77
C Anpassung der innerbetrieblichen Kennzeichnung	81
C/1 Kurzfassung	82
C/2 Vollständige Kennzeichnung bei Tätigkeiten	85

C/3	Vereinfachte Kennzeichnung bei Tätigkeiten	86
C/4	Stoffe/Gemische in Rohrleitungen	88
C/5	Vereinfachtes Kennzeichnungssystem der DGUV für Laboratorien	90
C/5.1	Übersicht über die Piktogramm-Phrasenkombinationen	90
C/5.2	Erläuterungen zur Anwendung des vereinfachten Kennzeichnungssystems im Labor	91
D	Revision der Betriebsanweisung	93
D/1	Allgemeines	93
D/2	Aktualisierung der Betriebsanweisung	96
D/3	Einführung der Betriebsanweisung in den Betrieb	107
E	Unterweisung der Mitarbeiter	109
	Allgemeines	109
E/1	Basiswissen	110
E/1.1	Die Gefahrenpiktogramme	110
E/1.2	Die Ersetzung der EG-Symbole durch GHS-Piktogramme	113
E/1.3	Die Gefahrenklassen und Gefahrenkategorien	116
E/1.4	Das Signalwort	120
E/1.5	Die Gefahrenhinweise	121
E/1.6	Die Sicherheitshinweise	122
E/2	Einige Anregungen für Unterweisungsinhalte	123
E/2.1	Kennzeichnungselement „Etikett“	123
E/2.2	Piktogramm „GHS07 – Ausrufezeichen“	124
E/2.3	Lückentext „Gefahrenhinweis bei akuter Toxizität“	125
E/2.4	Markieren von zutreffenden Kennzeichnungselementen	126
E/2.5	Unterschiede bei der Einstufung und Kennzeichnung von CMR-Stoffen	128
E/2.6	Kennzeichnung herausfinden	129
E/2.7	Wie man auf wichtige Änderungen hinweisen kann	131
E/2.8	Wie lautet die Übersetzung für CLP?	133
E/2.9	Physikalische Eigenschaften – aus „entzündlich“ wird „entzündbar“	135
E/2.10	Beispiel für P-Satz-Kombinationen	136
E/3	Zum Abschluss: Eine Kleinigkeit zur Didaktik	137

F	Wissenswertes	138
F/1	Fristen der GHS-/CLP-Einstufung und Kennzeichnung	138
F/2	Rollenverteilung GHS-/CLP-System	139
F/3	Die Bedeutung von Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung im GHS-/CLP-System	140
F/4	GHS-/CLP-Gefahrenpiktogramme	142
F/4.1	Physikalische Gefahren	142
F/4.2	Gesundheitsgefahren	142
F/4.3	Gesundheitsgefahren	142
F/4.4	Signalwort	143
F/5	Gefahren- und Sicherheitshinweise	143
F/6	Substitution R- durch H-Sätze	145
F/6.1	Physikalisch-chemische Eigenschaften	145
F/6.2	Toxische Eigenschaften	151
F/6.3	Umweltgefahren	168
F/6.4	Ergänzende Gefahrenhinweise	170
F/7	Lagerung von Gefahrstoffen	171
F/7.1	Kennzeichnung Lagergut	174
F/7.2	Lagerklassen	174
F/7.3	Festlegung der Lagerklassen	179
F/7.4	Zusammenlagerungstabelle	180
F/7.5	Legende zur Zusammenlagerungstabelle	181
F/7.6	Fazit	183
G	GHS-/CLP-Sicherheitshinweise – Physikalische Gefahren	184
G/1	Prävention (Einzelsätze)	184
G/2	Prävention (Kombinierte P-Sätze)	189
G/3	Reaktion (Einzelsätze)	190
G/4	Reaktion (Kombinierte P-Sätze)	194
G/5	Lagerung (Einzelsätze)	197
G/6	Lagerung (Kombinierte P-Sätze)	199
G/7	Entsorgung	200